

SDB15021 Version 06	Sicherheitsdatenblatt Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)	 SONNENTOR®
überarbeitet am: 09.08.2023	Lavendel Fein Öl bio	

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Bezeichnung des Stoffes: Lavender, *Lavandula angustifolia*, ext.
 Lateinische Bezeichnung: *Lavandula angustifolia*
 CAS-Nummer: 8000-28-0
 EG-Nummer: 616-770-1
 Handelsname: SONNENTOR Lavendel fein bio, ätherisches Öl

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Ätherisches Öl zur Raumbeduftung
 Nicht empfohlene Verwendungen: Keine spezifischen.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Bezeichnung des Unternehmens:
 SONNENTOR Kräuterhandelsgesellschaft mbH, Sprögnitz 10, A-3913 Sprögnitz
 Telefon: +43(0)2875/7256
 Auskunftgebende Stelle: Qualitätsmanagement / Sonnentor, email: office@sonnentor.at

1.4 Notrufnummer

Vergiftungsinformationszentrale Wien: Tel.: +43(0)1 406 43 43

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):

Einstufungsverfahren gemäß dem geltenden IFRA / IOFI-Kennzeichnungshandbuch, der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) und der ECHA

Klasse und Kategorie der Gefahr	GHS Symbol	Gefahrenhinweise	
Asp. Tox. 1	GHS08	H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Skin. Sens. 1	GHS07	H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Aquatic Chronic 3	GHS09	H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
Eye Irrit. 2	GHS07	H319	Verursacht schwere Augenreizung

2.2 Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):

Piktogramme und Signalwörter



Gefahrenhinweise

Code	Beschreibung
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Sicherheitshinweise

Code	Beschreibung
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P301+P310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P302+P352	Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser / Seife waschen.
P321	Besondere Behandlung (siehe auf diesem Kennzeichnungsetikett).
P331	KEIN Erbrechen herbeiführen.
P332+P313	Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362	Kontaminierte Kleidung ausziehen.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P501	Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung (in Problemstoffsammelstellen) zuführen.

2.3 Sonstige Gefahren

Die Substanz hat kein PBT-oder vPvB-Eigenschaften gemäß Anhang XIII

Sonstige Gefahren: Allergene laut Kosmetikverordnung (EG) Nr. 1223/2009 (Anhang III):

Komponenten	%-Inhalt
Linalool	≤ 36%
Limonene	≤ 1%
Geraniol	≤ 1%
Courmarine	≤ 0,2%

Gefährliche Komponenten

Komponente	Anteil	CAS	EG	Klassifizierung gemäß VO (EG) 1272/2008
Acetate de linalyle	≤ 50 %	115-95-7	204-116-4	H315, H319, H335
Linalool	≤ 36 %	78-70-6	201-134-4	H315
Cis-β-ocimene	≤ 9 %	3338-55-4	222-081-3	H226, H304
Terpinen-4-ol	≤ 9 %	562-74-3	209-235-5	H302; H315; H319
β-caryophyllene	≤ 7 %	87-44-5	201-746-1	H304
Trans-β-ocimene	≤ 6 %	13877-91-3	237-641-2	H226,
α-terpineol	≤ 4 %	98-55-5	202-680-6	H315, H319
β-farnesene	≤ 4 %	18794-84-8	242-582-0	H304
Acetate de 1-octen-3-yle	≤ 3 %	2442-10-6	219-474-7	H302, H317
β-phellandrene	≤ 3 %	555-10-2	209-081-9	H226, H304
1,8-cineol (eucalyptol)	≤ 3 %	470-82-6	207-431-5	H226
D-Limonene	≤ 1 %	5989-27-5	227-813-5	H226, H304, H315, H317 ; H410
Geraniol	≤ 1 %	106-24-1	203-377-1	H315, H317, H318
Courmarine	≤ 0,2 %	91-64-5	202-086-7	H302, H317, H402

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

Lavendel Fein Öl

CAS-Nummer: 8000-28-0

EG-Nummer: 616-770-1

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibungen der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Ersthelfer sollten eine Schutzausrüstung tragen, wenn Sie Verunglückten helfen.

Hautkontakt: Körperteile, die sicher oder wahrscheinlich mit dem Produkt in Berührung gekommen sind, mit reichlich Wasser und eventuell Seife abwaschen. Verunreinigte Kleidung, Schuhe und Socken sofort ausziehen. Augenkontakt: Sofort mit reichlich Wasser mindestens 10 Minuten lang ausspülen.

Verschlucken: Auf keinen Fall Erbrechen herbeiführen. SOFORT EINEN ARZT AUFSUCHEN.

Niemals etwas einer bewusstlosen Person durch den Mund einflößen.

Einatmen: Den Verletzten ins Freie bringen, ihn ausruhen lassen und warm halten. Raum lüften.

Verunglückten sofort aus dem verunreinigten Raum entfernen, in einem gut belüfteten Raum hinlegen und ruhig halten. ARZT RUFEN.

Öffnen Sie enganliegende Kleidung wie Kragenbund, Krawatte, Gürtel oder Hosenbund.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hautreizung Erythema

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: CO₂, Schaum, Löschpulver (Klasse ABC)

Ungeeignete Löschmittel: Wasser.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Bei Verbrennung starke Rußentwicklung.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Wenn gefahrlos möglich unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen. Ein Umluft unabhängiges Atemschutzgerät und geeignete Schutzkleidung verwenden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Geeignete Schutzkleidung verwenden.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Personen in Sicherheit bringen.

Beachten Sie die unter Punkt 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern.

Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.

Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und gemäß den nationalen Verordnungen entsorgen.

Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Geeignetes Material zum Auffangen verwenden: trockene und inerte Absorptionsmittel (z.B. Vermiculit, Sand, Erde).
Mit reichlich Wasser und Reinigungsmittelwaschen.
Produkt rasch auffangen und in speziellen Behältern entsorgen.

6.4 Verweise auf andere Abschnitte

Siehe auch die Abschnitt 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.
Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.
Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste von unverträglichen Stoffen befinden. Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.
Während der Arbeit nicht essen oder trinken.
Im Originalbehälter lagern.
Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Unverträgliche Materialien: Kein spezifischer.
Angaben zu den Lagerräumen: Ausreichende Belüftung der Räume.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Für spezifischen Verwendungszweck siehe Punkt 1.2

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/ -PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeit/Hygiene: Gute Hygiene-Praxis anwenden.
Nach jedem Kontakt, vor dem Essen und am Ende des Arbeitstages waschen.
Ergebnisse der OEL Expositionsabschätzung: Keine Daten verfügbar.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz: Bei normaler Verwendung nicht notwendig. Nach den gängigen Arbeitsrichtlinien arbeiten. Hautschutz: Geeignete Schutzkleidung verwenden, z. B. aus Baumwolle, Gummi, P.V.C. oder Viton. Handschutz: Geeignete Schutzhandschuhe verwenden, z. B. aus P.V.C. Neopren oder Gummi.
Atemschutz: Bei normaler Verwendung in gut durchlüfteten Bereichen nicht erforderlich.
Thermische Gefahren: Keine Daten verfügbar.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Keine Daten verfügbar.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Klar, flüssig
Farbe:	Hellgelb bis orangegelb

Geruch:	Blumig, frisch, charakteristisch
Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar
pH:	Keine Daten verfügbar
Refraktionsindex (20°C):	1450 - 1464
Rotationsindex (20°C):	-12° á -7°
Siedepunkt:	+172°C
Flammpunkt:	+75°C
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Keine Daten verfügbar
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck:	Keine Daten verfügbar
Dampfdichte:	Keine Daten verfügbar
Relative Dichte:	0.880 – 0.890
Löslichkeit:	unlöslich in Wasser, löslich in Ethanol
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	2,97 – 4,8
Selbstentzündungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Viskosität:	Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften:	Kein Daten verfügbar
Brandfördernde Eigenschaften:	Enthält keine Substanzen, die für eine spontane Verbrennung anfällig sind

9.2 Sonstige Angaben

Stoffgruppenrelevante Eigenschaften: Nicht relevant (Keine Daten verfügbar)

Leitfähigkeit: Nicht relevant (Keine Daten verfügbar)

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter Bedingungen von Druck und Temperatur während Lagerung und Anwendung, wie sie diesem Dokument beschrieben sind.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Stabil unter normalen Bedingungen von Temperatur und Druck

10.5 Unverträgliche Materialien

Vermeiden Sie starke Oxidationsmittel, Peroxide, Säuren, Alkalimetalle.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Ergebnisse der toxikologischen Abschätzung:

LD50 Oral Ratte: > 5.000 mg/kg

LD50 Dermal Kaninchen: >5.000 mg/kg

Ergebnisse der Bewertung der Haut- /Augenreizung: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren

Ergebnisse der Expositionsabschätzung der spezifischen Zielorgan-Toxizität: Keine Daten verfügbar

Andere relevante Gefahren / Effekte:

Haut Irritationen: Verursacht Hautreizungen (H315)

Augen Irritationen: keine bekannt

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut: Verursacht Hautreizungen (H315)

Aspirationsgefahr: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. (H304)

Karzinogenität: Es sind keine schädlichen Wirkungen für diesen Stoff bekannt.

Mutagenität: Es sind keine schädlichen Wirkungen für diesen Stoff bekannt.

Reproduktionstoxizität: Es sind keine schädlichen Wirkungen für diesen Stoff bekannt.

Interaktive Effekte: Keine Daten verfügbar.

Dieser Stoff und / oder einige seiner Bestandteile fallen unter den aktuellen IFRA Code of Practice, der auf der Website <http://www.ifraorg.org> verfügbar ist

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Im Einklang mit guter Laborpraxis (GLP) verwenden, so dass das Produkt nicht in die Umwelt freigesetzt wird.

Erhöhte Toxizität für Wasserorganismen

Ergebnisse der ökotoxikologischen Abschätzung: Keine Daten verfügbar.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz/Abbaubarkeit: Keine Daten verfügbar.

Ergebnisse der Ermittlung des abiotischen Abbaus und des biologischen Abbaus: Keine Daten verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung (H412)

12.4 Mobilität im Boden

Mobilität im Boden: geringe Mobilität im Boden

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten vorhanden um Rückschlüsse auf das Vorhandensein von PBT zu ziehen.

12.6 Andere schädliche Wirkungen Liste der Komponenten mit umweltgefährdenden Eigenschaften

Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben (WGK 2).

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Nach Möglichkeit wiederverwerten. Behördlich zugelassenen Deponien oder Verbrennungsanlagen zuführen. Keine Entsorgung in die Kanalisation

Entsorgung entsprechend den geltenden örtlichen und nationalen Bestimmungen

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1 UN-Nummer

Nicht reguliert

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht reguliert

14.3 Transportgefahrenklassen

Nicht reguliert

14.4 Verpackungsgruppe

Nicht reguliert

14.5 Umweltgefahren

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, letzte gültige Fassung

CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, letzte gültige Fassung

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Daten verfügbar

16. SONSTIGE ANGABEN

Versionshistorie: Version 5

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren. Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Legende der Abkürzungen und Akronyme die im Sicherheitsdatenblatt verwendet werden:

ADR: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road.

RID: Regulation Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: Dangerous Goods Regulation by the "International Air Transport Association" (IATA)

IATA-DGR: Dangerous Goods Regulation by the "International Air Transport Association" (IATA)

ICAO: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)

ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

CLP: Classification, Labelling, Packaging

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

INCI: International Nomenclature of Cosmetic Ingredients

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung (Deutschland)

LC50: Letale Konzentration, für 50 Prozent der Testpopulation

LD50: Letale Dosis, für 50 Prozent der Testpopulation

DNEL: Derived No Effect Level PNEC: Predicted No Effect Concentration

TLV: Schwellengrenzwert

TWATLV: Threshold Limiting Value for the Time Weighted Average 8 hour day. (ACGIH Standard)

STEL: Short Term Exposure limit STOT: Specific Target Organ Toxicity

WGK: Wassergefährdungsklasse (Deutschland)

KSt: Explosionskoeffizient

PBT: persistente, bioakkumulierende und toxische Stoffe

vPvB: sehr persistente, sehr bioakkumulierende Stoffe

Liste der relevanten Klassen und Kategorien:

Aquatic Chronic: gewässergefährdend, langfristige Wirkung- Kategorie 3

Asp. Tox.: Aspirationsgefahr- Kategorie 1

Skin. Sens: Sensibilisierung der Atemwege/ Haut - Kategorie 1

Eye Irrit.: Schwere Augenreizung- Kategorie 2

Liste der relevanten H- und P- Sätze, Gefahrenhinweise, Sicherheitshinweise:

Siehe unten für den vollständigen Text der H- und P-Sätze falls in den Abschnitten 2 und 3 genannt.

Gefahrenhinweise

Code	Beschreibung
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Sicherheitshinweise

Code	Beschreibung
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P301+P310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P302+P352	Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser / Seife waschen.
P321	Besondere Behandlung (siehe auf diesem Kennzeichnungsetikett).
P331	KEIN Erbrechen herbeiführen.
P332+P313	Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362	Kontaminierte Kleidung ausziehen.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P501	Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung (in Problemstoffsammelstellen) zuführen.

Schulungshinweise:

Der Verwender sollte für den Umgang mit der Mischung/der Substanz in Bezug auf folgende Punkte geschult sein: Mögliche Gefahren. Siehe Abschnitt 2.

Geeignete persönliche Schutzausrüstung. Siehe Abschnitt 8.

Geeignete technische Schutzmaßnahmen einschließlich der Verwendung von Absauganlagen. Siehe Abschnitt 8.

Erste-Hilfe-Maßnahmen. Siehe Abschnitt 4.

Maßnahmen zur Brandbekämpfung. Siehe Abschnitt 5.

Entsorgungshinweise. Siehe Abschnitt 13.